



## INTERNA

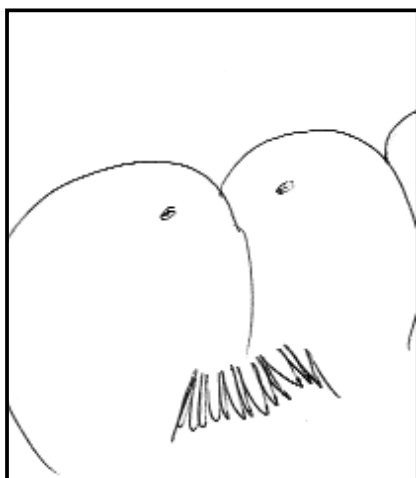


Photos: Hennuri

Liebste Leserin,  
werter Leser!

An dieser Stelle gilt es wieder einmal "Danke" zu sagen. Zum einen, weil Sie für die -zugegeben - schleppende Produktion unserer Sammelbände weithin Verständnis zeigten, obwohl Sie sich in Geduld üben mussten. Zum zweiten "Danke", dass wir mit dem "Bunten Almanach" auf derartiges Interesse gestoßen sind. Eine Zeitung ist nur so gut wie ihre Leser.

Herr  
Schnuckel-Arsch



"Es is a Wunder: waunn 's irgendwo a Steckdosen gibt, sitzen de Leit dafua, de kan Strom brauchn."

## So schreitet der Fortschritt fort: Elektrizija virr Zigurija - "Krautfleysch" onlinija!

Es waren Tage des Jubels: jüngst hielt das 21. Jahrhundert auch hierorts den ersehnten Einzug.



Stolz nach getaner Arbeit: Funkenschuster Danilo Volturi zappelt an der 230V-Leitung (o.). Tauchen schon frohgemut und kabellos im Internet: Charly, Pepivoda Ratlos und Pepi (u.).



Seit kurzem geht ein Surren durch den gastronomischen Betrieb der Familie Danutingrowski: begleitet von einen unsichtbaren Datenfluss öffnete sich dieser Tage nämlich das altherwürdige Café Krautfleysch

den Segnungen der Moderne.

Wie bereits vor Wochen in Aussicht gestellt hat sich die Geschäftsführung nämlich der Anforderungen des Medienzeitalters nicht weiter verschlossen und sowohl elektrischen Strom als auch drahtlosen Zugang in das Internet einleiten lassen.

Unter der tatkräftigen Mithilfe des weithin anerkannten Funkenschusters Danilo Volturi, sowie - ohne uns schmeicheln zu wollen - der Redaktion dieses Blattes konnte genau heute vor einer Woche der Probebetrieb aufgenommen werden.

Der Erfolg war - wie hätte es anders sein können - ein durchschlagender. Denn schon wenige Stunden nach Beginn der Testphase erreichte die Redaktion eine Elektropost, die wir ohne den Datenschutz zu verletzen, unseren Lesern an dieser Stelle nicht vorenthalten möchten.

So schrieb uns Misha Mischuri, Gitarrenspieler der legendären Musikbanda "Ziguri" am 12. d.M. um exakt 23 Uhr 49 unter dem Betreff "Intaned": "Sehr brave - danke Zigurija". Derartiges tut naturgemäß gut.

Bis zum Ende einer einmonatigen Evaluierungsphase bleibt der W-Lan-Zugang unter "Net zigurska" jedenfalls für Jedermann unentgeltlich geöffnet.